

Deutscher Journalistenpreis

Die Kraft des Wortes



Presseinformation zur 18. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises 2024 #djp

Einsendeschluss für den Deutschen Journalistenpreis am 10. Juli

Mehr als 100 Jurymitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz - Anonymisiertes Juryverfahren - 40.000 Euro Preisgeld ausgelobt - Preisverleihung live am 26. September

Frankfurt/Main, 21. Juni 2024 - Der Deutsche Journalistenpreis (djp) wird 2024 zum 18. Mal verliehen. Die Frist für Einreichungen durch Autorinnen und Autoren und Empfehlungen von Lesern auf www.djp.de endet am 10. Juli.

Der Preis wird für redaktionelle Texte zu Wirtschafts- und Finanzthemen ausgelobt. Sie müssen in deutscher Sprache in einem Printmedium, von einer Nachrichtenagentur oder durch ein Online-Medium zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Juni 2024 veröffentlicht worden sein. Zugelassen sind sowohl Beiträge, die sich an Fachleute der jeweiligen Branche richten, als auch Artikel für ein breites, wirtschaftsinteressiertes Publikum.

Partner des Deutschen Journalistenpreises sind BMW, Commerzbank, EnBW, Fraport, Huawei, HypoVereinsbank, Randstad, RWE, Siemens und Signal Iduna. Der unabhängigen Jury gehören mehr als 100 hochrangige Repräsentanten aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft an, darunter Herausgeber, Chefredakteurinnen und Ressortleiter aller führenden deutschsprachigen Medien für Wirtschaftsthemen, renommierte Institutsdirektoren und Professorinnen, Verbandspräsidenten, die Leiter und Leiterinnen mehrerer Journalistenschulen sowie die Preisträger des Vorjahres. Im Club des Deutschen Journalistenpreises geben die Jurymitglieder während des Jahres im regelmäßigen Austausch mit den Preisträgern und Nominierten sowie führenden Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft kontinuierlich Impulse für den Qualitätsjournalismus.

Die Jurymitglieder lesen sämtliche Texte anonymisiert ohne Layout und Bilder: „Allein die Kraft des Wortes zählt“, so Kurator Volker Northoff. 2023 lagen der Jury insgesamt 410 Beiträge vor, recherchiert und geschrieben von 372 Journalistinnen und Journalisten für 76 Medien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die prämierten Beiträge sind auf www.djp.de ebenso wie alle nominierten Artikel der vergangenen Jahre zugänglich.

Preisverleihung am 26. September

Die Juryentscheidungen werden schrittweise veröffentlicht. Am 12. September werden die Namen der Journalistinnen und Journalisten bekannt gegeben, die mit mindestens einem Beitrag die Finalrunde erreichen. Ab dem 19. September sind auf www.djp.de diejenigen Wettbewerbsbeiträge einsehbar, die die Jury für den Deutschen Journalistenpreis 2024 nominiert.

Am 26. September werden die Preisträgerinnen und Preisträger bekannt gegeben und geehrt. Vertreter der einzelnen Themenjürs würdigen im Gespräch mit den Siegern deren Arbeit und tauschen sich mit ihnen über das Thema des prämierten Beitrags, dessen Entstehung und Wirkung aus. CEOs der Partner des Deutschen Journalistenpreises bringen mit persönlichen Worten ihre Wertschätzung des Qualitätsjournalismus zum Ausdruck. Die Dokumentation der virtuellen Live-Veranstaltung als Videoaufzeichnung hält Höhepunkte des Qualitätsjournalismus für die Nachwelt fest.

Als Preisgeld sind 40.000 Euro ausgelobt. Ein Fünftel davon fließt an wohltätige Zwecke: Die Preisträger und Nominierten erhalten neben ihrer persönlichen Prämie das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die daraufhin mit einer Spende unterstützt wird. Seit 2007 wurden auf diese Weise rund 170.000 Euro an über 250 empfohlene Organisationen ausgezahlt.

*Kontakt: Volker Northoff, Deutscher Journalistenpreis, teecton gmbh, Frankfurt
Telefon: +49 69 408980-00 Telefax: +49 69 408980-10 E-Mail: info@djp.de*